VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2014 | Innsbruck, 16. Oktober 2014 | Stück X

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis. Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume. Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde Menschen. - Tschuang-Tse

Gute Pädagoginnen und Pädagogen sind der Schlüssel für eine qualitativ hochwertige Bildung der Kinder. Mit der „Pädagog/innenbildung NEU" wurde ein einheitlicher Rahmen für die Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer geschaffen, der durch die verpflichtende Kooperation von Universitäten und Pädagogischen Hochschulen sowie mit einer Induktionsphase eine optimale Verschränkung von Theorie und Praxis gewährleisten soll. Alle pädagogischen Berufe sollen damit in Zukunft gleichwertig sein.

Nach Durchlaufen eines Eignungsfeststellungs- und Auswahlverfahrens umfasst die Ausbildung ein Bachelor- und Masterstudium, die vorgesehene Berufseinstiegsphase („Induktionsphase") kann entweder zwischen den beiden Studien oder nach Abschluss des Masterstudiums angehängt werden.

Im Entwicklungsverbund WEST, einem der vier Entwicklungsverbünde in Österreich, arbeiten die Pädagogische Hochschule Tirol, die Pädagogische Hochschule Vorarlberg, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, die Leopold Franzens Universität Innsbruck sowie das Mozarteum Salzburg gemeinsam an der Erstellung der Curricula für die Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen, die in Zukunft die Primarstufe sowie die Sekundarstufe I und II unterrichten.

Nachdem die Ausbildung mit Ausnahme jener für die Berufsbildung bereits im nächsten Studienjahr (2015/16) starten soll, haben wir einen Blick auf den aktuellen Entwicklungsstand geworfen:

- Der Entwurf zur Adaptierung des Hochschulgesetzes, der die Kooperation zwischen den unterschiedlichen Institutionen (Universitäten, Pädagogische Hochschulen) in der gewünschten Form überhaupt erst möglich macht, liegt jetzt vor. Damit stehen die Chancen recht gut, dass nun doch der ursprünglich anvisierte Starttermin für die Studien unter dem Dach der „Pädagog/innenbildung NEU" zu halten ist.
- Die Pädagogische Hochschule Tirol und die Pädagogische Hochschule Vorarlberg haben ein gemeinsames Curriculum für die Primarstufe ausgearbeitet und bereits dem Qualitätssicherungsrat übermittelt. Nach Eintreffen der offiziellen Bestätigung kann es losgehen ... Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein entwickelt ein eigenes Curriculum.
- Für alle Studierenden, die in Zukunft in der Sekundarstufe unterrichten wollen, ist ab 2015/16 neu, dass sie alle für die Altersgruppe der „10-18jährigen" ausgebildet werden.
- Im Zentrum der Ausbildung für die Sekundarstufe stehen die Universitäten, in Tirol ist dies die Leopold-Franzens-Universität, die ihren Partnern motiviert und auf Augenhöhe an einem gemeinsamen Curriculum arbeiten. Als Grundlage für die Zusammenarbeit wurde gerade ein Kooperationsvertrag entworfen, der noch bis Ende Oktober unterschrieben werden soll.
- Auch für die Sekundarstufe gibt es bereits für eine Reihe von Unterrichtsgegenständen fertige Curriculaentwürfe.
- Die Ausbildung im Bereich Berufspädagogik, die österreichweit an vier Standorten, darunter auch Tirol, angeboten wird, startet ein Jahr später (Studienjahr 2016/17).

Ihre Amtsführende Präsidentin
des Landesschulrates für Tirol
LR Dr. Beate Palfrader

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **3**
56. Ausschreibung: Abteilungsvorständin/Abteilungsvorstand an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße 3
57. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule 4
58. Verordnung: Einrichtung von Externisten-Prüfungskommissionen an PTS 4
59. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Tag des Gymnasiums 5
60. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Theotag 2015 5
61. Boys' Day am 13. November 2014 5
62. Tag der offenen Tür an mittleren und höheren Schulen sowie an LLA Tirols 6
63. IV-Teacher's Award 2014/2015 6
64. Global Education Week „Food Security" 6
65. Schul- und Heimbeihilfen für Schüler/innen weiterführender Schulen 7

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 10/2014 ..... **8**
Medien im Verleih der Medienzentren 8
Bildungsmedien für den Unterricht zum Ankauf 8

SONSTIGE MITTEILUNGEN **9**
Jugendrotkreuzkalender Oktober - Dezember 2014 9
Eduard-Wallnöfer-Preis 2014 9
REC'n'PLAY Kurzfilmfestival 2015 9
Kreativ für die Umwelt 10

PERSONALNACHRICHTEN **11**
Personalnachrichten 10/2014 11

TERMINE UND FRISTEN **12**

Zu BMBF-618/095-III/5/2014

56.

AUSSCHREIBUNG DER STELLE

einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße

(Ende der Bewerbungsfrist: 27. Oktober 2014)

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat mit Erlass vom 17. September 2014, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 26. September 2014, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt
6020 Innsbruck, Anichstraße 26–28,

die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 für Elektronik und technische Informatik mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Leitung einer Fachabteilung in Unterordnung unter den Schulleiter im Sinne des § 51 in Verbindung mit § 55 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz

Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen

Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen

Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management

Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte (-zweige) eine zentrale Bedeutung haben

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Dem Abteilungsvorstand gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,– eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 306,– und Euro 579,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein."

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 2014, Stück VI, Nr. 34,** entnommen werden.
Das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle"** kann von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter **www.lsr-t.gv.at, Service/Formulare,** heruntergeladen werden.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ IVa-2016/1825
57.
AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Innsbruck Land
Volksschule Thaur (8 Klassen, 139 Schüler/innen)
Volksschule Tulfes (4 Klassen, 56 Schüler/innen)

Bezirk Landeck
Volksschule Pians (2 Klassen, 38 Schüler/innen)

Bezirk Lienz
Volksschule Kals a.Gr. (2 Klassen, 37 Schüler/innen

Zulässig sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechtem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramtsprüfung) erfüllen. Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:
Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:
- pädagogisch- fachliche Kompetenz
- Führungskompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetent / Persönlichkeitsmerkmale

Verwiesen wird auf die Richtlinien des Landesschulrates für Tirol für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landesschulrates (http://www.lsr-t.gv.at/de/content/verordnungsblatt), Stück IV, Nr. 18 vom 18.04.2014.

Nach § 26a Abs. 2 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam. Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.
Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen" im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Abteilung Bildung zum Download zur Verfügung (https://www.tirol.gv.at/bildung/formulare/).

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 15. Oktober 2014.
Die Bewerbungsfrist endet am 12. November 2014.

LSR-GZ 107.56/014-2014
58.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL über die Einrichtung von Externisten-Prüfungskommissionen an Polytechnischen Schulen in Tirol

§ 1

Gemäß § 42 Abs. 4 Schulunterrichtsgesetz – SchUG, BGBl. Nr. 4472/1986 werden an nachstehenden Polytechnischen Schulen Externisten-Prüfungskommissionen für die jeweiligen Bildungsregionen eingerichtet:

Bildungsregion Innsbruck-Stadt
Polytechnische Schule Innsbruck

Bildungsregion Innsbruck-Land
Polytechnische Schule Telfs

Bildungsregionen Imst und Landeck
Polytechnische Schule Imst

Bildungsregion Kitzbühel
Polytechnische Schule St. Johann

Bildungsregion Kufstein
Polytechnische Schule Wörgl

Bildungsregion Lienz
Polytechnische Schule Lienz

Bildungsregion Reutte
Polytechnische Schule Reutte

Bildungsregion Schwaz
Polytechnische Schule Fügen

§ 2

Die Prüfungskommissionen bestehen aus der jeweiligen Leiterin / dem jeweiligen Leiter der Schule oder einem von ihr / ihm zu bestimmenden Lehrperson als Vorsitzende/-r und der erforderlichen Anzahl von Lehrpersonen der in Betracht kommenden Prüfungsgebiete, die die Schulleiterin / der Schulleiter zu bestimmen hat.

§ 3

Die Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Die Amtsführende Präsidentin:
LR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ 102.39/0047-allg/2014
59.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der Tag des Gymnasiums zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Tag des Gymnasiums
am Freitag, dem 14. November 2014,
in Innsbruck und an Tiroler AHS-Standorten

Die Amtsführende Präsidentin
LR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ 113.05/0072-allg/2014
60.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der Informationstag zum Thema „Theologisch-kirchliche und sozialpädagogische Berufe" (TheoTag 2015) in Innsbruck zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Informationstag zum Thema „Theologisch-kirchliche und sozialpädagogische Berufe" (TheoTag 2015)
am Donnerstag, dem 5. Feber 2015, von 9:00 bis 13:00 Uhr
in Innsbruck, Haus der Begegnung

Die Amtsführende Präsidentin:
LR Dr. Beate Palfrader

61.
BOYS' DAY AM 13. NOVEMBER 2014

Auf Initiative des Sozialministeriums (BMASK), unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF), wird am 13. November 2014 der österreichweite Boys' Day veranstaltet.
Burschen ab der 7. Schulstufe erhalten am Boys' Day Informationen zu Berufen, in denen Männer derzeit unterrepräsentiert sind, aber dringend benötigt werden. Sie haben die Möglichkeit, sowohl ihre Berufsvorstellungen als auch bestehende Männlichkeitsbilder zu hinterfragen.
Die Männerberatung Mannsbilder lädt herzlich dazu ein, dass sich Schulen mit ihren Schülern im Rahmen der Berufsorientierung am Boys' Day 2014 beteiligen!

Am Aktionstag können verschiedene Einrichtungen des Erziehungs-, Pflege- und Sozialbereichs besucht werden:
- Gesundheits- und Krankenpflegeschulen
- Alten- und Pflegeheime
- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- BAKIPs
- Schule für Sozialbetreuungsberufe

Schnupperplätze in Kindergärten.
Es besteht auch die Möglichkeit für Schüler, einen Vormittag lang in einem Kindergarten oder in einem Hort zu schnuppern.

Vor- bzw. nachbereitende Workshops – durchgeführt von erfahrenen Männerberatern – runden das Angebot ab. Die Workshops dauern drei Unterrichtsstunden und finden in der jeweiligen Schule statt.

Alle Angebote und die Anmeldemöglichkeiten finden sich auf der Boys' Day - Website **www.boysday.at**

Weitere Informationen beim Koordinator für den Boys' Day in Tirol, Mag. Gotthard Bertsch, Männerberatung Mannsbilder, E-Mail gotthard.bertsch@mannsbilder.at, Tel. 0512 / 576644

Der Boys' Day wird vom Bundesministerium für Bildung und Frauen zur **schulbezogenen Veranstaltung** erklärt.

62.
TAG DER OFFENEN TÜR AN MITTLEREN UND HÖHEREN SCHULEN SOWIE LLA TIROLS

Tirols Schulen stellen sich vor: Am Tag der offenen Tür erfahren Schüler/innen und Eltern Näheres über Ausbildungsangebote und lernen die jeweilige Schulinfrastruktur kennen.
Die Termine an den mittleren und höheren Schulen sowie den Land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen Tirols für das Schuljahr 2014/15 mit Angabe der Bildungsberater können von der Website des Landesschulrates unter **http://www.lsr-t.gv.at/de/node/364 (Tag der offenen Tuer 201415.pdf)** heruntergeladen werden.

63.
IV-TEACHER'S AWARD 2014/2015

Die Industriellenvereinigung verleiht jährlich den IV-TEACHER`S AWARD. Mit diesem Preis werden pädagogisch und fachlich herausragende Leistungen von Pädagog/inn/en in Kindergärten und Schulen anerkannt und wertgeschätzt, ausgezeichnet und in einem feierlichen Rahmen gewürdigt.

Außerdem sollen durch die Vorbildwirkung erfolgreicher Praxis Kindergarten- und Schulentwicklungsprozesse in Gang gesetzt, innovative Unterrichtsideen aufgezeigt sowie die Pädagog/inn/en in ihrer weiteren Motivation bestärkt werden.

Eingereicht werden können Projekte in folgenden Wettbewerbskategorien:

Individualität — Umgang mit Vielfalt
Ausgezeichnet werden besondere Leistungen im Rahmen eines produktiven, professionellen Umgangs mit der Heterogenität von Schüler/inn/en, u.a. bezogen auf Bildungsvoraussetzungen, Interessen, individuelle Begabungen, Erstsprache oder Herkunft.

Lebenskompetenz — Lernen für Beruf und Alltag
Ausgezeichnet werden besondere Leistungen im Rahmen der Vermittlung von sog. Lebenskompetenzen an die Schüler/inn/en, u.a. bezogen auf die Bereiche Wirtschaft, Finanz, Politik und Berufswelt, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, Persönlichkeitsentwicklung oder Kompetenzen für den späteren Beruf.

MINT — Begeisterung für Technik und Innovation
Ausgezeichnet werden besondere Leistungen, die darauf abzielen, die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für MINT-Fächer (Mathematik, Information, Naturwissenschaft und Technik) zu steigern sowie ihre Neugierde dafür zu wecken, diese zu fördern und zu stillen und damit das gesellschaftliche Image von Naturwissenschaften und Technik zu verbessern.

Die Bewerbungsfrist für den IV-TEACHER'S AWARD läuft bis 12. Jänner 2015.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über die Homepage: www.iv-teachersaward.at, auf der Sie auch weitere Detailinformationen zur Ausschreibung finden.

Alle Bewerbungen, die die wissenschaftlich geprüften Qualitätskriterien erfüllen, erhalten als Anerkennung ein „Qualitätszertifikat". Die Preisträger/inn/en und Preisträger werden – nach der Evaluierung durch ein wissenschaftliches Team unter der Leitung von Dr. Isabella Benischek (KPMH) – von einer unabhängigen Fachjury ausgewählt.
Die Preisverleihung findet im Rahmen eines feierlichen Aktes am 28. April 2015 im Haus der Industrie in Wien statt.

Der aktuelle Ausschreibungsfolder zum IV-TEACHER'S AWARD 2014/2015 kann unter **www.iv-net.at/d4244/teachers_award_2014_schule.pdf** heruntergeladen werden.

Für Fragen steht Ihnen Frau Mag. Haubner, 01/71135/2333 bzw. e.haubner-hufnagl@iv-net.at, gerne zur Verfügung.

64.
GLOBAL EDUCATION WEEK „FOOD SECURITY"

Globales Lernen, politische Bildung, interkulturelle Bildung oder auch Friedenspädagogik setzen sich mit wichtigen Aspekten globaler Entwicklungen auseinander. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen für Bildung und Bildungspolitik. Mehr denn je erfordern zukunftsfähige Konzepte gesellschaftlicher Entwicklungen eine transdisziplinäre sowie vernetzte Herangehensweise. Dies gilt auch für zeitgemäße Bildungskonzepte.

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder unter der Schirmherrschaft des Nord-Süd-Zentrums des Europarates die Global Education Week statt. Das Motto der diesjährigen Global Education Week lautet: „Food Security".

Im Rahmen dieser Initiative in der Zeit vom 15. bis 23. November 2014 werden Lehrer/innen und Schüler/innen eingeladen, an den zahlreichen und interessanten Veranstaltungen teilzunehmen und/oder eigene Initiativen, Projekte und Schwerpunkte mit globalem Bezug im Unterricht zu setzen und durchzuführen.

Zusätzlich finden auch dieses Jahr wieder Filmtage an vier Standorten in Österreich statt.

Alle relevanten Informationen sowie Hintergrundinformationen und Links zu weiterführenden Materialien und Anregungen zu didaktischer Aufbereitung vieler Themen finden sich auf der Website www.globaleducationweek.at

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen lädt alle Schulen ein, sich an dieser internationalen Initiative zu beteiligen.

65.
SCHUL- UND HEIMBEIHILFEN
für Schüler/innen weiterführender Schulen

Für Schüler/innen aller mittleren und höheren Schulen besteht die Möglichkeit, ab der 9. Schulstufe Heimbeihilfe und ab der 10. Schulstufe Schulbeihilfe zu erhalten. Ob diese gewährt wird, hängt von der Höhe des Einkommens der Eltern, von der Einkommensart und von der Größe der Familie ab.

Die **Anträge (Schul- und Heimbeihilfe)** sind beim Landesschulrat für Tirol bis **spätestens 31. Dezember** des laufenden Schuljahres per Post oder durch persönliche Abgabe einzureichen.

Die **Broschüre** des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, die alle wesentlichen Informationen zum Thema enthält, steht unter dem folgenden Link als PDF bereit:

www.bmbf.gv.at/schulen/befoe/sbh/sbh_info_14.pdf?4hsbq9

Antragsformulare sind zu erhalten bei der jeweiligen **Schule** oder **per Download** unter:

www.schuelerbeihilfen.bmbf.gv.at

Auf dieser Website stehen neben Deutsch auch 16 Fremdsprachen zur Verfügung.

Die ausgefüllten Antragsformulare müssen mit einer Schul- bzw. Heimbestätigung versehen sein. Als Beilagen sind die Einkommensnachweise und das ausgefüllte grüne Formular C2 notwendig.

Es können auch **Unterstützungsanträge für mindestens 5-tägige Schulveranstaltungen** eingebracht werden (bis **spätestens 30. April** des laufenden Schuljahres).

Außerdem kann auch um Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen angesucht werden.

Wenn die Anwendung des Schülerbeihilfengesetzes zu unbilligen Härten führt, kann in Ausnahmefällen auch eine einmalige außerordentliche Unterstützung aus dem Härtefonds gewährt werden.

Die **Schülerbeihilfenstelle des Landesschulrates für Tirol** steht täglich für Parteienverkehr zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und **Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr.**

Kontakt:
Landesschulrat für Tirol, Schülerbeihilfenstelle
6020 Innsbruck, Innrain 1, 1. Stock, Zimmer 116 - 118
Tel. (+43 512) 520 33
Fax (+43 512) 520 33 – 342
FOI Christine Moser, DW 116, c.moser@lsr-t.gv.at
Bettina Lintner, DW 118, b.lintner@lsr-t.gv.at
Florian Fichtenbauer, 117, f.fichtenbauer@lsr-t.gv.at

MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

„Gesunde Jause“ im Kindergarten: Für einige Eltern ist dies bereits eine tägliche Herausforderung! Wenn es teilweise für Erwachsene schon schwierig ist, ihren Kindern eine gesunde Jause einzupacken, wie können dann erst Kinder abwägen, was eine ausgewogene Ernährung bedeutet? Die Werbung beeinflusst zudem unser Handeln. Dass die Orientierung schwer fällt, zeigt auch das Themenpaket „Ernährung und Körperbild“.

Ernährung und Körperbild

Schon für Grundschulkinder ist es schwer, sich in der Vielfalt der Angebote und der medialen Einflüsse rund um das Thema Essen zu orientieren. Der Film vermittelt den Kindern, was zur ausgewogenen Ernährung beiträgt und warum der Körper welche Nährstoffe benötigt. Darüber hinaus werden gängige Schönheitsideale in Frage gestellt.

Sterbehilfe

Die Frage nach einem menschenwürdigen Sterben stellt sich zwar nicht erst seit jüngster Zeit, verschärft sich aber durch die Möglichkeiten der modernen Intensivmedizin. Diese Produktion setzt sich diskursiv mit der Problematik auseinander und regt die Jugendlichen an, sich ein differenziertes Bild davon zu machen. Der zugrunde liegende Film behandelt das Thema `Sterbehilfe` am Beispiel einer Frau, deren Krankheit als tödlich diagnostiziert wurde. Sie hat sich deshalb entschlossen, von der Möglichkeit eines begleiteten Suizids Gebrauch zu machen, wie er von Organisationen in der Schweiz angeboten wird. Der Gang der Überlegungen, die diese Frau anstellt und konsequent bis zur Ausführung durchsetzt, wechselt sich im Film mit Interview-Blöcken ab, in denen Befürworter und Gegner organisierter Sterbehilfe zu einzelnen Aspekten der Problematik Stellung beziehen.

Alpen – Eine Region verändert sich

Mächtige Berge mit schneebedeckten Gipfeln und faszinierende Naturräume prägen das Landschaftsbild der Alpen - ein beliebtes Reiseziel für Naturliebhaber und Sportbegeisterte, im Sommer und im Winter. Doch die Region ist im Wandel. Vier Kurzfilme des Projektes `Schüler für Schüler` zeigen, wie Massentourismus und Strukturwandel das Gesicht der Alpen verändern und welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Gletscher hat.

Hinter den Kulissen: Von der Idee zur Theaterpremiere

Wie entsteht ein Musical oder eine Oper? Wie viele Menschen tragen zum Gelingen eines Stückes bei? Wie viele Schritte sind es bis zur Premiere? „Hinter den Kulissen“ hat sich die ganzheitliche, integrierte und fächer- bzw. medienübergreifende Vermittlung des Kulturbetriebes zum Ziel gesetzt.

Radioaktivität: Strahlungsarten und Anwendungen)

Der Film berichtet über die Geschichte der Entdeckung von Radioaktivität und klärt über die verschiedenen Strahlungsarten auf. Er erläutert die chemischen und physikalischen Eigenschaften radioaktiver Elemente und zeigt die Unterschiede von Alpha-, Beta- und Gammastrahlung in der Durchdringung von Materialien und der Ablenkung in einem elektromagnetischen Feld. Neben der Betrachtung der wichtigsten technischen und medizinischen Anwendungen von Radioaktivität veranschaulichen Rechenbeispiele den Begriff Äquivalentdosis und schaffen so den Übergang zur Thematik von Atomkatastrophen.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (http://portal.tirol.gv.at) beim „Online-Medienkatalog“ (zum Entlehnen) sowie beim „Medienportal LeOn“ (zum Downloaden).

BILDUNGSMEDIEN FÜR DEN UNTERRICHT ZUM ANKAUF

Das TBI-Medienzentrum bietet nicht nur ein Medienportal und einen Medienverleih an, sondern auch eine Reihe von Eigen- oder Auftragsproduktionen, die gekauft werden können. Es handelt sich um umfangreiche DVDs zu Tiroler Themen, die in den Fächern Sachunterricht, Geografie oder Geschichte eingesetzt werden können.

Eine kleine Auswahl ist hier aufgelistet:

„Südtirol ist eine Herzensangelegenheit“

„Bewegtes Leben – ein Zeitgeschichtedokument“

„erase & restart - Zeit der Umbrüche 1938 – 1955“

„Heimat verloren - Heimat gewonnen? Spurensuche zur Südtiroler Option 1939“

„Mein Innsbruck - Bischof Reinhold Stecher erinnert sich“

In der Reihe „Orientieren in Tirol“ gibt es bereits folgende Bezirke:
Reutte, Schwaz, Imst, Innsbruck-Land, Kufstein, Lienz, Kitzbühel

Detaillierte **Informationen** und **weitere Produkttitel:**
www.tirol.gv.at/medienzentrum (siehe Produkte)
oder direkt im Medienzentrum, Rennweg 1 - Hofburg, 6021 Innsbruck, Tel: +43 512 508 4292

JUGENDROTKREUZKALENDER
Oktober - Dezember 2014

Mittwoch, 15. Oktober 2014, 14:00 – 17:00:
AHS-Referent/innen-Tagung, JRK-Sekretariat, Innsbruck
Donnerstag, 16. Oktober 2014, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, NMS Königsweg, Reutte
Donnerstag, 6. November 2014, 14:30 - 17:30 :
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, PTS Wörgl
Mittwoch, 12. November 2014, 09:30 - 12:30:
Bezirkskonferenz Osttirol, Rotes Kreuz Lienz
Mittwoch, 12. November 2014, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, NMS Reichenau
Freitag, 14. November 2014, 14:00 - 18:00:
Lernhilfe Tagung, Andechssaal, Landesschulrat für Tirol, Innsbruck
Mittwoch, 19. November 2014, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, Rotes Kreuz Imst
Freitag, 5. Dezember 2014, 17:00:
Nikolauseinzug Innsbruck, Pfarrkirche St. Nikolaus / Dom St. Jakob

JUGEND ROTKREUZ TIROL

EDUARD-WALLNÖFER-PREIS 2014

Die „Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie“ verleiht alljährlich den **„Eduard-Wallnöfer-Preis für Forschungs- und Studienprojekte“**.

Gegenstand der Auszeichnung:
Forschungs- und Studienprojekte junger Tiroler und Südtiroler, die im weitesten Sinne im Interesse des Landes Tirol (aller drei Landesteile) liegen und seiner sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Weiterentwicklung nutzbar gemacht werden können.

Der Preis ist mit **€ 5.000,--** dotiert.

Teilnahmebedingungen:
- Einreichen können Einzelpersonen oder Gruppen.
- Einzelbewerber müssen in Tirol/Südtirol geboren und dürfen nicht älter als 40 Jahre sein; Gruppen, Organisationen und Institutionen, die sich bewerben, müssen ihren Stammsitz in Tirol/Südtirol haben.
- Die kurze Projektbeschreibung muss Ausgangsbasis, Ziel und eventuell bereits vorliegende Teilergebnisse des Projektes klar erkennen lassen.
- Alle Unterlagen werden vertraulich behandelt.
- Die Bewerbung hat unter dem sechsstelligen Code des Geburtsdatums des Bewerbers (bzw. eines Projektleiters) anonym zu erfolgen. Dieser anonymen Projektdarstellung ist ein geschlossener Umschlag, der außen diesen Code trägt, beizufügen. Im verschlossenen Umschlag sind der genaue Name, der Wohnort und die Ausbildung aller am Projekt beteiligten Personen anzugeben.

Einreichung
sind möglich bis **Montag, den 10. November 2014** an die

Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie
Adr.: Salurner Straße 15, A-6010 Innsbruck, Österreich
Tel.: +43 512 584134-21
Fax.: +43 512 584134-4
Mail.: iv.tirol@iv-net.at
Internet: www.eduard-wallnöfer-preis.at

REC'N'PLAY KURZFILMFESTIVAL 2015

Das REC'n'PLAY Kurzfilmfestival findet 2015 zum fünften Mal statt, und alle kreativen Schulklassen sind zum Filmwettbewerb eingeladen. Schüler/innen aus ganz Tirol die Möglichkeit, ihren Kurzfilm auf einer Kinoleinwand vor Publikum und Jury zu präsentieren und Sachpreise sowie den REC'n'PLAY-Award zu gewinnen.

Der Schul- und Jugendbewerb des REC'n'PLAY Kurzfilmfestivals findet am **18. Mai 2015** ab 14:30 Uhr im **Metropol-Kino Innsbruck** statt.

Egal ob Spielfilm, Musikvideo, Doku- oder Animationsfilm – beim REC'n'PLAY wird kein Thema vorgegeben und der Kreativität von Lehrer/innen und Schüler/innen werden keine Grenzen gesetzt.
Es können auch Filme eingereicht werden, die bereits realisiert worden sind oder die erst als Erweiterung eines Schulprojektes erstellt werden!

Vorgaben:
Länge: maximal 15 Minuten
Sprache: Deutsch oder Englisch (oder deutsche Untertitel)
Dateiformat: .avi, .mov, .mpeg oder .mp4

Teilnahmeberechtigt sind Schüler/innen und Jugendliche ab der 5. Schulstufe, die ihren Kurzfilm als Klasse gemeinsam mit der/dem Lehrer/in, als Gruppe oder privat in der Freizeit erstellt haben.

Einsendeschluss: 10. April 2015

Einsendung der Kurzfilme an:
Metropol-Kino
Kennwort „REC'n'PLAY"
Innstraße 5
6020 Innsbruck
oder per Datenuplaod (alle Informationen dazu auf www.recnplay.at) an info@recnplay.at.

Darüber hinaus findet am **17. Mai 2015** ab 19:00 Uhr der **„Freie Bewerb"** statt, eine Gelegenheit für kreative Lehrer/innen privat an einem Filmwettbewerb teilzunehmen!

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.recnplay.at

KREATIV FÜR DIE UMWELT
ARA startet Schulwettbewerb

Im vergangenen Schuljahr lief er als erfolgreiches Pilotprojekt, nun schreibt die ARA, Österreichs führender Recyclingspezialist für Verpackungen, den Schulwettbewerb „Kreativ für die Umwelt" erstmals österreichweit aus. Schüler/innen der 9. und 10. Schulstufe sind aufgefordert, ihr kreatives Potenzial zu entfalten und sich Gedanken zum Thema Abfallvermeidung und Recycling zu machen. „Letztendlich können wir alle unseren Beitrag leisten, Müll zu vermeiden und zu trennen. Das schont wertvolle Ressourcen und entlastet unsere Umwelt. Diesen Wettbewerb haben wir gestartet, weil junge Menschen oft andere Sichtweisen einbringen. In diesem Sinne freuen wir uns über die zahlreiche Teilnahme von Oberstufenklassen – und auf tolle, kreative Einreichungen", so Ing. Werner Knausz, ARA Vorstand.

Preisgeld
Zu gewinnen gibt es in Summe € 3.000,--, und zwar € 2.000,-- für die Gewinnerklasse und € 1.000,-- für die Gewinnerschule. Umgesetzt wird diese Initiative in Kooperation mit dem Verein kulturSPIEL und dessen Künstler/innen. Die **Einreichfrist** endet am **23. Dezember 2014.**

Nähere Informationen:
www.umweltwettbewerb.at

Kontakt:
Christian Mayer (Leiter Kommunikation)
Altstoff Recycling Austria AG
Tel.: 01.599 97-320
E-Mail: christian.mayer@ara.at

PERSONALNACHRICHTEN 10/2014

Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

... zur Ernennung:

Mag. Ingrid HANDLE ist mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2014 zur Landessschulinspektorin ernannt und mit der Schulaufsicht für allgemein bildende Pflichtschulen für den Bereich Sonderpädagogik und für Volksschulen im Bereich des Landesschulrates für Tirol betraut worden.

Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates, LR Dr. Beate Palfrader, überreicht der neuen Landesschulinspektorin, Mag. Ingrid Handle, das Ernennungsdekret.

Der Landesschulrat gratuliert weiters herzlich ...

... zur Verleihung von Leiterstellen:

ab 1. September 2014:
VDin Mag. Silvia ALT, VS Rum
OLadNMS Dipl.-Päd. Andreas JUEN, NMS Paznaun

... zur Verleihung von Berufstiteln

Regierungsrat:
BD Dipl.-Päd. D.-HTL-Ing Kurt RAICH, TFBS für Metalltechnik

Oberschulrat:
BOL Bruno DENGG, TFBS für Handel und Büro, Reutte
BD Mag. Josef GANNER, TFBS für Holztechnik
VD Dipl.-Päd. Gerhard GOLLER, VS Mittewald
BD Ernst RÖMER, TFBS für Kraftfahrzeugtechnik

Schulrätin:
BOLin Doris BERTOLDI-BRENNER, TFBS für Kraftfahrzeugtechnik
SOLin Dipl.-Päd. Maria MAIR, ASO Lienz
OLinfWE Silvia OBERRAINER, VS Debant
OLinadNMS Maria REITER, NMS Lienz Nord

Schulrat:
BOL Albert INNERHUBER, TFBS für Elektrotechnik, Kommunikation u. Elektronik
BOL Josef KÖCK, TFBS für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik
BOL Ing. Gerhard PIRHOFER, TFBS für Holztechnik
BOL Walter SCHWEISGUT, TFBS für Wirtschaft und Technik Kufstein Rotholz
BOL Leonhard THURNER, TFBS für Kraftfahrzeugtechnik
BOL Alfred TSCHANETT, TFBS für Kraftfahrzeugtechnik

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...

... von Pensionierungen:

Bundeslehrer/innen:
mit 1. Oktober 2014:
Prof. OStR. Mag. Waltraud GASSER, Akademisches Gymnasium Innsbruck
Prof. OStR Mag. Wilhelm PEINTNER, HTBLA Imst
Prof. Dr. Luise PREM, BBAKIP Innsbruck

Landeslehrer/innen:
mit 1. Oktober 2014:
OLadNMS Hermann FISCHLER, NMS Europa Hall
OLinadNMS Maria MAYR, NMS Zirl
OLadNMS Dipl.-Päd. Johann PÖHAM, NMS Serfaus
VOLin Agnes SCHWEMBERGER, VS Aldrans
VOLin Dipl.-Päd. Susanne SINGER, VS Neuarzl

Der Landesschulrat gedenkt ...

... verstorbener Lehrerinnen und Lehrer:

Bundeslehrer/innen:
am 02.09.2014: Prof. OStR Mag. Dr. Hannes MESSNER, BG/BRG Kufstein (geb. 29.09.1912)

Landeslehrer/innen:
am 27.09.2014: VD i. R. Hermann PRANTAUER, Pians (geb. 06.11.1958)
am 27.09.2014: HD i. R SR Franz HEISS, Zirl (geb. 24.05.1930)

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT FÜR TIROL

Jahrgang 2014 | Innsbruck, 16. Oktober 2014 | Stück X

Termine und Fristen	
Bewerbungen um die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße	27. Oktober 2014
12. Aktionstag der Jungen Uni 7. November 2014	7. November 2014
Einreichungen für den Eduard-Wallnöfer-Preis 2014	10. November 2014
Boys' Day 2014	13. November 2014
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	17. November 2014
Einreichungen für den Schulwettbewerb „Kreativ für die Umwelt"	23. Dezember 2014
Einreichungen für den REC'n'PLAY-Filmwettbewerb	10. April 2015

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck